

Kantonsrat*Parlamentsdienste**Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch***Medienmitteilung****BIKUKO befürwortet Neuerungen in der Bildungslandschaft**

Solothurn, 21. Juni 2011 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) folgt dreimal den Vorschlägen der Regierung. Dabei geht es um den Neubau für das Berufsbildungszentrum BBZ in Solothurn, die Zusammenführung der Höheren Fachschule für Technik sowie um einen Auftrag betreffend Studiengänge für Quereinsteigende.

Die BIKUKO hat einem Verpflichtungskredit von brutto CHF 29.8 Mio. für die Errichtung des Neubaus für das Berufsbildungszentrum BBZ in Solothurn zugestimmt. Sowohl der Bund als auch die Standortgemeinde Solothurn werden sich an den Kosten beteiligen. Bis anhin sind die Schulräume in der gemieteten Liegenschaft Rosengarten untergebracht, entsprechen aber seit langem nicht mehr den steigenden Anforderungen in der schulischen Ausbildung der Berufsbildung. Das neue Gebäude soll rund 1100 Lernenden im Berufsschulunterricht Platz bieten. Zudem soll es auch für Kurse im Bereich der Erwachsenenbildung genutzt werden. Das Bauprojekt wurde in einem offenen Wettbewerb ausgeschrieben, das Architekturbüro Stirnemann, Baden, hat diesen gewonnen.

Im weiteren hat die Kommission über eine Gesetzesänderung diskutiert zur Zusammenführung der Höheren Fachschule für Technik (HFT), die in Grenchen angesiedelt ist, mit zwei Berner Schulen desselben Typs in Biel, und zwar zu einer neuen Institution mit privater Trägerschaft. Es ist vorgesehen, dass die

neue Schule die Lehrgänge der bisherigen HFT weiterführt und weiterentwickelt. Auch sollen dem Kanton Solothurn keine Mehrkosten entstehen. Die BIKUKO hat dieser Gesetzesänderung zugestimmt.

Der Auftrag von Philipp Hadorn (SP, Gerlafingen) möchte, dass an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) reguläre Studiengänge für Quereinsteigende mit einem EDK-anerkannten Abschluss ins Studienangebot aufgenommen werden können. Dieses Anliegen fand sowohl beim Regierungsrat, der den Vorstoss als erheblich erklären lassen will, als auch bei der BIKUKO ein positives Echo. Die Kommission schloss sich der Meinung des Regierungsrats an.